

Alle Zeitangaben sind Mittelwerte. Die Breite der individuellen Streuung in der Zeit wächst mit zunehmendem Alter der Vögel. Je später eine Feder der a-Generation keimt, um so „fortschrittlicher“ ist sie gefärbt und gezeichnet (lehrreiche Abbildungen Fig. 13 und 14).

Einige Weibchen legten Eier schon während der zweiten Mauser der Handschwingen, nachdem die ersten e-Schwingen erschienen waren. E. Str.

Vogelschutz

Schifferli, A. (1967): Auswirkung einer Endosulfan-Behandlung gegen Maikäfer auf den Vogelbestand der betroffenen Wälder. — Orn. Beob. 64, p. 10–17. — Im Mai 1966 wurde Endosulfan in Konzentration 350 g Wirkstoff pro ha verwendet. Eine schädliche Auswirkung auf Altvögel und Nestlinge ließ sich nicht nachweisen, auch nicht beim Schlüpfen von Trauerschnäppern und bei einer mit vergifteten Maikäfern über 5 Tage gefütterten Elster. Vgl. demgegenüber die Versuche von W. PRZYGODDA, die für die kontrollierten Vögel schädliche Nebenwirkungen erbrachten.

H. Kumerloeve

Verschiedenes

af Enehjelm, C. (1967): Sittiche. Haltung — Zucht — Arten. 71 p., 8 Schwarzweiß-Tafeln, 14 Textabb. Stuttgart (Kosmos-Verlag). — Eine nützliche Übersicht über die für den Vogelliebhaber wichtigsten Arten der Keilschwanzsittiche, Edel- und Plattschweifsittiche und Angaben über Pflege, Zucht und Haltung aus der Feder eines bekannten Fachmannes.

H. E. W.

Meylan, A., und R. Murbach (1966): Versuch zum Schutz einer Sonnenblumenpflanzung gegen Grünfinken, *Carduelis chloris*, mit Raubvogelattrappen. — Orn. Beob. 63, p. 74–76. — Keine brauchbare Abschreckung, besonders wenn sich die Vögel an die Futterquelle und die Attrappen (samt tragender Ballontraube) gewöhnt haben.

H. Kumerloeve

Piechocki, R. (1965): Augenkatalog der Vögel Europas. Sonderausgabe 1 der Zeitschrift für Museumstechnik „Der Präparator“. 71 S. — Eine vor allem für den Präparator gedachte, aber auch für den Ornithologen recht nützliche Zusammenstellung der Irisfarben und Augenrößen der europäischen Vogelarten. Vorwort, Erläuterungen deutsch, englisch, französisch und russisch, die Vogelnamen außerdem holländisch und schwedisch.

H. E. W.

Short, L. L., jr., und A. R. Phillips (1966): More hybrid Hummingbirds from the United States. — Auk 83, p. 253–265. Unter den drei neuen Kolibribastarden, die als Bälge vorliegen, befindet sich auch ein Weibchen. Die Zahl der intergenerischen Bastarde überwiegt. Verf. fordern eine Revision der Kolibri-Systematik.

M. Abs

Stamm, D. D. (1966): Relationships of birds and arboviruses. — Auk 83, p. 84–97. — Verf. gibt eine Literaturübersicht über die sehr verwickelten Verhältnisse des Kreislaufs des Encephalitis-Virus in Vögeln, Stechmücken und Menschen. Drei bis sechs Tage verbleibt das Virus im Vogelblut, und in dieser Zeit können sich Stechmücken beim Blutsaugen am Vogel mit dem Virus infizieren. Nach dieser Zeit werden Vögel durch Antikörperbildung immun. Ungeklärt ist der Verbleib des Virus während des Winters, wenn Vögel immunisiert sind und die Stechmücken nicht aktiv sind. Verf. formuliert viele Probleme, die sich aus diesem Komplex für die Ornithologie ergeben, vor allem auf den Gebieten der Populationsdynamik und der Vogelzugforschung.

M. Abs

Nachrichten

Am 7. Juni 1967 verstarb in London im 90. Lebensjahr Colonel RICHARD MEINERTZ-HAGEN, Mitglied der DO-G seit 1922, Korrespondierendes Mitglied seit 1937, Ehrenmitglied seit 1951.